

# Bringt alles auf den Punkt, worum es bei der neuen Gartenbewegung geht.

*Jan Berndorff, Chefredakteur natur + kosmos*

Sie gärtnern in grob gezimmerten Hochbeeten oder in Plastikboxen, produzieren Gemüse und Obst auf Brachflächen in der City ebenso wie am Stadtrand und bepflanzen auch mal Baumscheiben oder Verkehrsinseln: die neuen urbanen Gärtner sorgen für Farbe in Deutschlands Städten.

Was sie treibt, ist das archaische Vergnügen, zu pflanzen und zu säen und einen Teil ihrer Nahrung selbst zu erzeugen – aber auch der erklärte politische Wille, die Lebensmittelproduktion und die Landwirtschaft nicht einer zunehmend gewissenlosen Industrie zu überlassen.

Dieses Buch ist ein kundiger und aktueller Führer durch die urbane Gartenszene und ihre vielfältigen Initiativen. Aber es erzählt auch von der tiefen Verwurzelung des Gartens in unserer Kultur, von der bedrohten Vielfalt der Obst- und Gemüsesorten, vom Garten als Ökosystem und seinem wichtigsten Bestandteil, einem lebendigen Boden.

Viele Praxistipps und Adressen machen es zu einem unverzichtbaren Ratgeber für alle Stadtgärtner.

Martin Rasper hat vom Kleingarten über Guerilla Gardening bis zum Hausgarten viele Formen des Gärtnerns selbst praktiziert. Er studierte Geologie, Philosophie und Journalismus in München und Berlin. Anschließend war er langjähriger Redakteur bei *natur + kosmos* und Autor unter anderem für die *Süddeutsche Zeitung*, das *SZ Magazin*, *Merian* und die Schweizer Kulturzeitschrift *Du*.